

Nummer / Numéro Spécial

MOTOnews

www.swissmoto.org

2018



Concorso dei passi

FMS 2018

Concours des cols

Pässewettbewerb

● Grandbain ● Zinalpasse ▲ Cinggionen - TOPP

FMS-Pässewettbewerb 2018
concours des cols, concorso dei passi

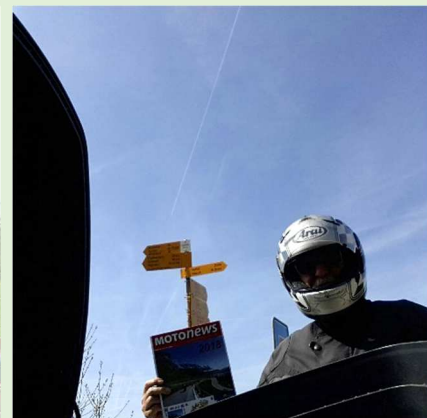
16. April

Heute mein erstes Tüürli gefahren, unter anderem Reust, Tour 074.
Der Januarsturm hat offenbar nebst Bäumen auch Wegweiser gekillt.
Der Abzweigwegwesier rechts Richtung Reust. links Meiersmaad fehlt im Moment.



20. April

Super Tag heute, alles TOP
Möge die heutige Blütenpracht der Kirschbäume im Schwarzbubenland in einigen Wochen zu saftig süssen prallen Früchten reifen.
Weissenstein-Brunnersberg-Breitenhöchi-Chilchzimmersattel-Chalhöchi-Gempen und über den Passwang nach Hause



8. Mai

Heute die traumhafte EW-Route von Interlaken auf die Lombachalp (126) unter die Räder genommen. War schon immer mein Favorit (obsi und nidsi). Heute aber habe ich Begegnungen gehabt (Fotos) welche ich bisher noch nicht kannte.



9. Mai

Heute war der Kanton Jura an der Reihe (48/107/49/60/21)

Gestern blendete weisser Schnee das Auge auf der Lombachalp, heute knallgelbe "Söibluemefelder" auf den Juraweiden soweit die Blicke reichen.

Falls andere Biker, wie ich (noch) ohne Navi Routen in umgekehrter als der von Herrmann beschriebener Weise befahren hier einige Bildhinweise.

Route 107: Kurz hinter Les Reusilles/Le Cenil beim Wegweiser (Bild 3) Nähe Postautostation "bif. Montfaucon" (Bild 4) rechts abbiegen.

Route 49: Kurz oberhalb Soubey dem Wegweiser (Bild 5) scharf nach links folgen.

Route 60: im Zentrum von Glères dem Wegweiser (Bild 6) nach rechts folgen.

Route 21: Im Zentrum Courgenay dem Wegweiser (Bild 7) nach rechts folgen.



5. Juni

So, ha doch no ändlech nach über eme Monet ds "richtige" Föteli vom Mont-Vully (110) gholt. Mau e Frag: wie sträng wird eigetlech ds Bewiisfoto beurteilt wenn's, wi mis Föteli vom Brunnersbärg (015) nid ganz em empfohlene Föteli entspricht, jedoch voll ussagechräftig isch



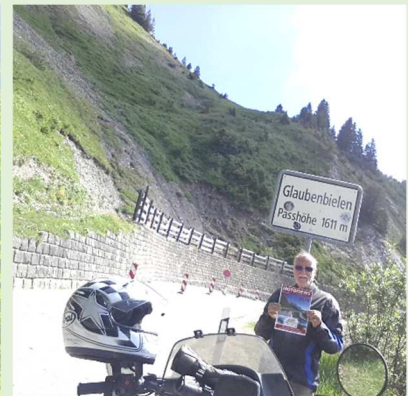
8. Juni

Mann, isch das es cools Feeling, im Althüsli (121a) e heissi Schoggi ds gniesse u ds wüsse, "i has gschafft" u itz geits nidsi uf d Binz (es wifers Hilight), nidsi uf eme strässli wo wie gmacht isch für mi u mini 25-jährigi Transalp, merci Herrmann für e Tip



26. Juni

Judihui, ändlech, mit de zwe Päss vo geschter (14) Brünig / 191 Pkt u (35) Glaubenbielen / 612 Pkt bi-n-i itz, nach 41 Päss ou scho bi dr Broncemedaille glandet. Die "dicke" Brocke chöme itz de ou langsam dra u es isch ja ersch grad knapp Haubzit. Fröie mi itz afa mau uf mini planete Tüürli "Innerschwiz" mit 10 Päss/Strecke und "ZH-SG-Tour" mit 17 Päss/Strecke u aues andere woni de no im Tessin und Graubünde cha under di 2 Redli näh. Aune wünsch i gueti Fahrt u müglechscht mänge schöne Tag ir abwächsligsryche Schwyz



5. Juli

Dr Pässewettbewerb het irgendwie öppis mit Ischkunschtlouf ds tue – es git es Pflicht- und es Kür-Programm. Zum Pflichtprogramm ghöre für mi Afahrpunkt wo geografisch oder landschaftlech (Vorurteil!) nid grad optimal lige. Zu dere Kategorie het ou das ghört woni geschter im Nordost-Zipfu vor Schwiz gefahre bi (Randen/71 und Oberhallauerberg/66).

D Gägend u d Situation aber hei mir zeigt, dass äbe Vorurteil nume Vorurteil si u d Realität ganz e anderi isch. Näbscht ere liebliche, harmonische Landschaft hani drzue i chürzischer Zit Summer, Herbst u Winter uf einisch erläbt wüu es heftigs Gwitter wo churz vor üsere "Überquerig" vom Rande d Gägend iignäblet het und d Strass in es Bletter- / Äscht- u (Hagel)schnee-Schlachtfäld verwandelt het wie me uf de Bieuder gseht.

Das nid nume ds Ämmitau e überraschendi Hügu-Landschaft isch het mir de die anschliessendi Rückfaht dür ds Zürcher Oberland (Schmidrüti/(117), Sternenberg/(90) klar vor Ouge gfuehrt.

U itz fröi i mi uf witeri iidrucksvolli und überraschendi Päss u Gägende.



9. Juli

Dank däm hüttige Spitzetag hani itz ou ds Waadtländer-Dreigestirn, Col du Mollendruz (58), Marchairuz (55) und la Givrine (55) im Sack. Wüu dr planet Afahrtswäg wäge Bouarbeite umgleitet isch gsi hani ou no grad dr Col du Mont d'Orzière (nid im Wettbewerb) chönne iisacke.

E ganz bsundere Läckerbisse hani i irgend eme Bricht vom Herrmann entdeckt (Merci Herrmann für e Gheimtip) u weme scho ir Gägend isch u gnue Zit het sött me das Kleinod nid verpasse. Es paar Kilometer vor der Passhöchi Marchairuz (we me vo Bière här chunnt) geits scharf rächts ufe uf d Alp Tomme de Chèvre. Wär chlini, kurvigi Bärgrässli und die wunderbari Juralandschaft mit Trochemuure u em typische Tannebewuchs liebt sött die Eiwägstrecki (knapp 9 km) bi Glägeheit under d Redli näh.

Um dr Givrine vo Afang bis Ändi ds fahre (Morez/F bis Nyon) hani nach em Marchairuz vom Vallée de Joux us no e chlinere Umwäg dür e französisch Jura gmacht.

Wider ir Schwiz landet me ir La Côte u dört gits i de drü Wydörfli Luins, Vinzel und Bursin die schmackhafti Chäs-Sepzialität "Malakoff" ds gniesse. Die git eim de e guete Bode für när de Wybärge vor Côte na und über ds Signal de Bougy nomau chli ds kürvele um schliesslech entlang em Gänfersee und uf dr Fribourgeroutobahn, rächts vo eim zersch d Savoyeralpe, när d Friburgeralpe und am Schluss d Bärner-Voralpe schliesslech uf eme wunderbare Sunset-Track glücklech deheime ds lande. Es git nume ei Usdruch – eifach ÄRDESCHÖN!!!

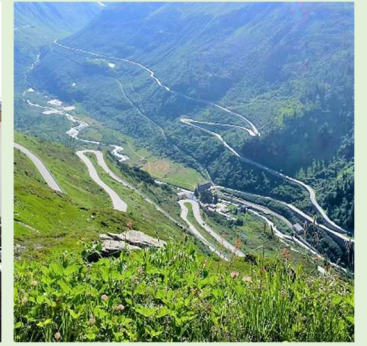


12. Juli

Hüt hani wieder chli Pünkt gsammlt und vor auem, u das isch mr fasch wichtiger ganz schöni nöii Sache glehrt kenne und viel wunderbari Landschaft ine zoge. Es Super-Schmankerl (Herrmann hesch no meh söttigs im Köcher?) isch öppis wo fasch zhinderst im Roadbook steit, ds Val Luzzone mit dr Alpe Garzott (129). Wunderbari Spitzchere, e Fahrt über d Stoumuurchrone u chli Höleforsche i de schmale Tunnle (dr eint isch fach 900 m läng) wärde vome Schluss-Spurt uf eme schöne Schottersträssli entlang vom Stousee krönt.

Die Perle hani iibout ine Rundtour Grimsel (037), Nufene (064), Lukmanier (053), Oberalp (065) und Suste (092)





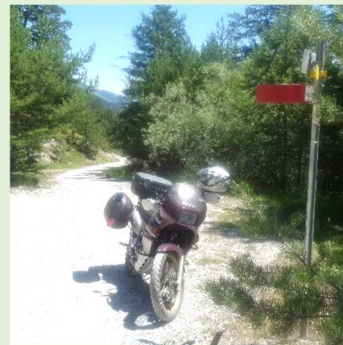
18. Juli

We sech entweder eis vo dene gälb-schwarze "Flugobjekt" oder eine vo de "Honigproduzänte" under e Helm "verflügt" de wird's aber ziemli schnäu rächt ungmüetlech.

Näbscht eme Stich ir Schläferegion het hüt ds Wallis ou süsch gmischti Gfühhu hinderla.

Unde im Tal herrscht grossi Hektik u ersch we me uf der lingge odr rächte Talsite sich i d Höchi schrubt wird d Sicht witer, me cha ächte Fahrspass gniesse u d Seel cha bambele.

Ou die gfarene Route chan ig i zwo Kategorie iiteile – 2 Mau Top ^{hoch zwöi}, Moosalp (61) und Col de la Malvoisie (103) und einisch Mega Flop Ovronnaz (122a) wüu me dr Fotopunt vom 122 a zwar cha erreiche aber churz nach em Tunnel heisst nach wie vor no rächtsumkehrt / Fahrverbot abe nach Chiboz/Fully wäge Bouarbeite .



25. Juli

Hurra, chli stolz bini scho, dass ig mit em gestrige Tag woni ds "Ufruume" im ungere Wallis ha i Agriff gno, mi ou grad vo dr Broncemedaille ha chönne verabschiede. Da het sogar d'Natur (Pissevache / Bild 5) u ou mi Töff e Jubelfontäne (Bild 3) use gla 😊. Und eis no zu dere Tour: !! Hermann TEN POINTS !! Aer het üs mit ere nöie Perle, Les Giettes (052) wieder e grossi Fröid gmacht. Weniger Fröid macht d'Abholzerei am Col de la Croix (22) für e nöii Bärgbahn vo Les Diablerets us.



4. August

Ha geschter nomau dr Gurnigu in Agriff gno. Letscht mau, im Mai, me chas chum gloube, hani wäge heftigem Räge uf der Passhöchi richtig Riggisbärg müesse umchere. Wüu me ja d Streckene vo A bis Z mues fahre hani geschter der Gurnigu (038) vor Friburgersite här in Agriff gno. Uf dere Fahrt ha ig u mi treu Transalp no ds 100'000-Jubiläum chönne fyre. - Mau gspannt, was die kommende Kilometer no ds biete hei 😊



11. August

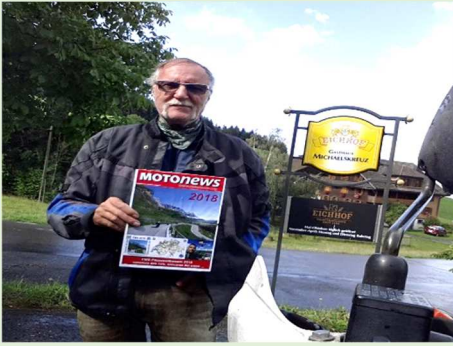
We me sich vergägewärtiget was für Schneebrügge u Schneetürm im exponierte Tobel zwüsche Fully und Chiboz (Route 122a Ovronnaz) itz nach dere Hizeperiode vor zwe Tag gäng no existänt si, de cha me sich vielleicht es Bieud mache was dort im schneeryche Winter 17/18 dür dä Gebirgstrichter isch ds Loch ab cho und warum d Ufruumarbeite nume churz underbroche wärde um dä Wäg wieder gfahrlos befahrbar ds mache. Mit dene iidrückleche Impressionen hani ds Wallis mit de Cols Planches, du Lin Croix-de-Cour und St. Bernhard itz ou definitiv im Sack, respektive im Roadbook



17. August

Hüt hani under anderem ds 100ti (Zugebärg) gmacht - leider nume d Ziffer 100 u nid dr 100scht Pass - aber das isch uf guete Wäge. Zum erschte mau hani uf mine Tuure ou e Mitstritter on the road troffe. Us em Gspräch hani di positivi Information mitgnoh, das ou d Haggenegg (125) i mini hütigi Routeplanig wüd passe. Merci für e Tip däm unbekante junge Mitstritter mit dr ZH-Nummere wo mini Route uf em Michaelschrüz und em Zugerbärtg g'chrützt het.





22. August

Bi Superwätter u mit vieu Motivation hani geschter chönne d'Innerschwiz abhöggle. Eigetlech wäre zwe Tag planet gsi aber we me mau am Fahre isch u dr Zitplan (Fahrplan Fähri Beckeried / allgemains Verkehrsfukomme) stimmt chöi die knapp 500 km mit 7 Päss ou a eim Tag, (11 Stund im Sattel) bewältiget wärde. Klausen (46) und Pragel (70) mit em vorglagerte wunderbare Klöntal si geng wieder überwältigend. D'Schwyzler "Egg's" und "Sättel" erloube e zügigi Fahrt u im Verbigang cha me ou no dr Etsel mit dr historischi Tüüfelsbrügg mitnäh um über Luzärn u Äntlibuech ire fantastische Abstimmig heizue ds tuckere. Langsam chunnt d'Guldmedaille in Sicht



30. August

Die zwe Supertage vo geschter u vorgeschter hani müesse nutze für wieder es paar Pünktli ds sammle. Mis Ziel isch e Räschtposchte im Zürcher Oberland gsi u de vor auem die beide Appezäll (AR/AI) und SG.

Uf eme Plakat am Strasserand ir Nöchi vo Gais hets gheisse "äfach nor schöön" – das trifft dr Nagu uf e Chopf.

Es geit dür ne wunderbari Landschaft gäng chli ueche u chli ache u das meischtens im höhere Prozäntberich und e Kurvezähler wär voll überforderet.

10 wunderbari Route mit em krönende Abschluss, em Nidlehübli so ds säge, ds Palfries (127).

Merci Hermann und dim Team für die unvergässlechi Eiwäg-strecki. I darfs ohni Scham säge das i dört obe bi dere ungloubleche, überwältigende Rundsicht es paar Fröideträne ha müesse abwüsche, ganz nach em Motto "äfach nor schöön"





Kommentar Hermann

[Hermann Ryter](#) Lieber Peter

Viel schöner kann man den Pässewettbewerb gar nicht beschreiben, ich danke dir. "Entdecke die Schweiz" ist ja unser Motto, Dies in allen Facetten, in allen Landesteilen. Auf breiter, auf schmaler Strasse, hoch hinauf und tief in abgelegene Bergtäler hinein.

Sie ist schön, unsere Heimat und es ist wirklich ein erhabenes und beglückendes Gefühl auf einem so markanten Ort wie dem Palvries, nach doch einer eher anspruchsvollen Bergfahrt zu sein.

Solche Momente zu erleben ist Ziel des Wettbewerbs, der aber dem Fahrer auch viel abverlangt, fahrerisch, logistisch und körperlich.

Ich wünsche dir weiterhin schöne und beglückende Touren.

4. September

Hüt bini mau usserhaub vom Pässewettbewerb und mit minime Zielvorgabe ungerwägs gsi, ganz nach em Motto: "Lass deinem Navi-Profil einfach mal freie Hand, so lernst du es auch kennen, dein schönes Land".

Ha grad us däm Grund Streckene woni süsch "standardmässig" vo A nach B fahre mau uf ne nöii Variante mit nöie Landschaft, Dörfli und schöne Ussichte "erfahre"



10. September

Die erschte 350 km (ab Bärn) vo mim planete, mehrtägige Graubünde-Trip si gschafft. Im Hotel ds Medels (danke Hermann für e Tip) chani rekapituliere. Suste - Gotthard mit dr Tremola - San Bernardino u zwüschine no dr Abstächer i ds wildromantische Calancatal. Ds Grotto in Personico (ou e hermannschi Empfählig) het leider am Mäntig zue, aber es si mr süsch e Huufe Ortschafte begänet (Giornico, Grono, San Vittore, Lostallo) wo mi a ne zit vor jahrzähnte erinnere hei wo mr i dene Regione im grüne Tenü hei d Gägend unsicher gmacht. Schön ischs allemal.



11. September

Tag 2 vor Bündner-Rundfahrt het minere Silbermedaille ändlech ds Guldmänteli agleit.

(85) Splüege het mit 3 Überraschige gwartet a) e ungloublech extremi Streckefuehrig, praktisch sänkrächt dür ne Steilwand ab, b) e Höheunterschied vo fasch 2000 m bis Chiavenna und c) (fasch logisch) e Tämperaturunterschied vo rund 15 Grad. Dr Maloja (54) brilliert mit vielne landschaftleche Reize, Julier (44) und Lenzerheide (bis Chur) si, wie's mr schiint i de letschte Jahre leider (die hütige Verchehrsverhältnis verlange das schinbar) zu Pass-Transitschnällstreckene umgewandelt worde.

Zum Glück gits da, vor Wolfgang u dr Rennstrecki (grossteils under em Bode) nach Davos no ds Filetstück Stelserberg (128). Bi dere Eiwägstrecki wird landschaftliche Reiz optimal mit Fahrvergnüege kombiniert u d Runsicht am Ziel weckt, wie bim Palfries 127), unerwarteti Emotione.





12. September

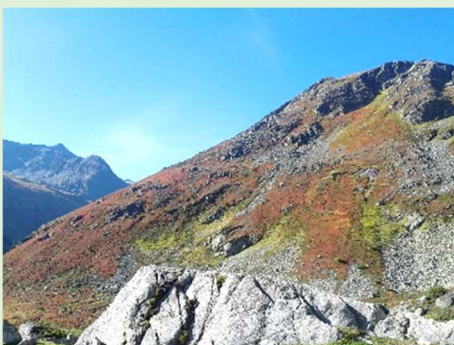
Tag 3 im Graubünde het hinter 5 witeri Päss (27 - 67 -96 - 29 - 5) es "OK" gsetzt.

Am Flüela het me scho dr nahend Herbst gmerkt wüu ganzi Bärgflanke vo rote Heitistude (für Nidbärner: Heiti = Blau- oder Heidelbeer) wo im Herbscht roti Bletter überchöme si überzoge gsi.

Dr Ofepass heisst bestimmt nid Ofepass wüu vieu "Heizer" ungerwägs si, söttigi mit 2 Redli (mit oder ohni Motor) u söttigi mit 4 Redli.

Für mi isch dr landschaftlech und strassetechnisch imposantisch Abschnitt d Strecki übere Umbrail - Forclaz di Livigno - Berninapass gsi.

E relativ ungstörthi Fahrt am spetere Namittag vo La Punt übere Albula nach Bergün isch dr Abschluss vo däm ou wättermässig einmalige Toure-Tag gsi wo mi zum Pfuse no a d Flanke vom Glaspas. nach Tschappina verschlage het.





14. September

Tag 4 u drmit scho dr letscht Bündner-Tag hani geschter i Agriff gno. Aus erschts vom Gästehus in Tschappina dr churz Abstäche uf e Glaspas (Eiwägstrecki) mit dr wunderbare Ussicht richtig Safie- und Valsertal und uf e fasch 3000er Piz Beverin.

Da drmit hätt i mau scho überglüsslet nach mim nächscte Reiseziel, em fahrtechnisch abwächsligsriiche Valsertal, ufe zum Zerfreila-Stousee (130), u bim Zrüggfahre no grad über Cuolm-Sura (23) i d'Surselva.

Leider isch das scho ds letschte Ziel gsi vo minere 4-Tage-Reis wo mir mit über 16 Päss ds Prättigau, ds Engadin u di agränzende Täler vom obere Veltlin het necher bracht – es isch wunderbar gsi und mi Namensbrueder Petrus hets guet mit mir gmeint.

Über Oberalp – Furka – Grimsel geits heizue und, me gloubts chuum, 14 km vor em Ziel het doch no es Mega-Gwitter plötzlech wie us Chüble gschiffet und i bi, zwar glücklech u zfride aber pflotschnass deheime acho.





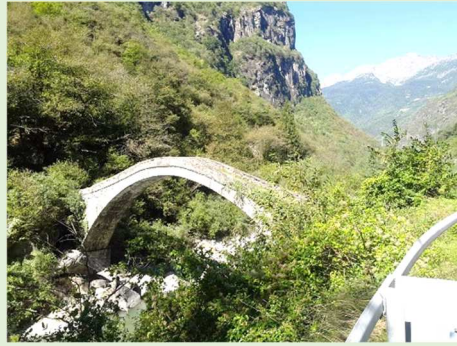
24. September

Ha hüt di letschti Etappe gstartet, d Etappe mit dene 7 Strecke wo no kes Häggli im Roadbook hei.

Countdown Nr 7 isch dr Simplon (84) gsi, mit sine 2000 m dr cheutischt Egge vo hüt. Zum Glück ischs nidsi ggange gäg Gabi, Gondo, Domodossola u da het ou ds Thermometer, nid ds letscht wägem Nordföhn e ziemleche Gump gno, so das me Summerlieder u Rhododendron het chönne traffe u schmöcke.

Dr Lago Maggiore het dr Föhn ou gspürt u bi dr Überfahrt mit dr Outofähri vo Verbania nach Intra ziemlich Wälle gschlage. Countdown Nr 6 isch anschliessend dr Wäg über Luino nach Maccagno und de uf d Alpe di Neggia (6) gsi - e wunderbari Strecki wo mit vieu Überraschige ufgwartet het, wüu geng wieder unerwartet um ne Egge ume ds Bild vo me Dörfli uftoucht isch, wo irgendwie unwürklech ane Bärghang isch kläbt gsi u me sich gfragt het wär u wie dort Lüt läbe. Bim Kulminationspunkt vor Alpe di Neggia het me när no e Lektion im Bezug uf Nordföhn übercho wo in Heftigkeit und Windgeschwindigkeit emene Föhn im Churer Rhital bestimmt cha ds Wasser reiche. Bi froh gsi ischs när i kurviger Abfahrt gäg Vira ruhiger u je lengers je wermer worde. Dr Abe im Hotel ds Brione - es Tröimli.





25. September

Hüt, am Tag 2 im Tessin steit nume ds Countdown-Ziel mit dr Nummer 5, Bosco Gurin (123) uf em Programm. Vorab, wüu ou im Maggiatal, hani no churz eim vo mine "Fleischlieferante" (Natur-Konkret.ch, das tiergerechteste Label der Schweiz) mit sine Hochlandrinder e Bsuech abgstattet.

Bim Ufefahre uf ds Doppelziel, Cimalmotto (lings ufe) und Bosco Gurin (rächts ufe) het me näbschte de Cher-Kurve ou süsch müesse guet uf d Strass achte wüu dr Wind vo geschter zu Hunderte die grüne, stachlige Chugle (ehemals es Grundnahrigsmittu vo de Tessiner) uf d Strass gschosse het, so das me ds Vorderrad guet het müesse im Griff ha um nid us ds rütsche. D Strecki nach Bosco Gurin het mr e ziemlech toristische lidruck gmacht. Da het mr linggs, Cimalmotto scho vieu besser gfaue. Het mr mit dr Landschaft und em spezielle Flair dr lidruck vome Chraftort hinderla wo mi drzue veranlasst het dr Gasgriff nid ds fescht uf ds dräie um die zfriedeni Rueh und Stilli vo däm Tal nid ds störe. Am Namittag bini de no ds hinderscht i ds Maggiatal (Lago Sambucco / Lago del Naret / knapp 2500 müM gfare. Da säge biuder meh aus 1000 Wort.





26. September

Hüt, am letschte Tag im Tessin und zum Abschluss vom Countdown schrib i kener länge Gschichte - ei Bemerlig nume: es isch es wifers mau wunderbar, überraschend und befriedigend gsi. Itz zum tabellarisch Countdown

4 hani no

Start in Brione am 09h 00 / km 105536

Count	Roadbook Nr	Ziel	Zyt	km
4	007	Arosio	10h 30	105574
3	102	Cademario	11h 50	105602
2	016	Carona	12h 50	105621
1	121	Val Mara	15h 55	105665
0	IGNITION, itz blibt num no ds säge:			

"Klappe zu - Affe tot" oder im Fuesballerjargon

"Ike (h)abe fertig!"

Bitte nid zu wörtlich näh 😊



28. September

Nachdäm itz jedi Position im Roadbökk es Hägli und es Daum im Kontollfäld het u mir dr Nordföhn uf dr Alpe di Neggia no ds Bewiisblatt us dr Hand gschriss u zehudlet het blibt zum Abschluss no d'Kontrolle vo de Bieuder.

Het jedes Bewiisbied die richtigi Bezeichnig mit Nummere, Name und Datum, isch überau mini Visage, dr Transalp (oder z'mingscht si Rückspiegü), ds Kontrollblatt und es ussagechräftigs Objekt uf em Föteli.

Vielleicht gits no öppis z'widerhole oder z'verbessere - es blibt ja no chli Zit.

Wo-n-i am Afang vom Wettbewärb zwiiflet ha das igs wärd bis zum 100ste Pass dürehaute het mir dr Hermann im-e-ne Mail gschribe, "Peter, du wirtsch nid 100 du wirtsch sogar 130 schaffe". Das, u dr Drang zu Abetüür, Naturerläbnis und gmüetliche Fahrspass hei mi itz zu däm Erfolg gführt.

Es isch wundebär, iidrucksvoll, emotional und erläbnisrych gsi und het mir üsi schöni Schwiz um vieles nöcher bracht.

Hie zum vorlöffige Abschluss no einisch e chlini Fotoserie: vom Bälpbärg (dr erscht) bis zum Val Mara (dr letscht) und es paar bsunders iidrucksvolle Pics vo ungerwägs.



